

Pädagogische Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 36

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Nachrichten.

Schwyz. Vorlezte Woche, vom Montag bis Freitag haben im Seminar in Nickenbach die Lehrpatentprüfungen stattgefunden. Im ganzen erschienen 37 Aspiranten, davon 10 Kandidaten aus dem Kanton Schwyz, 12 Kandidatinnen aus dem Institut Jengenbohl, 13 Kandidatinnen aus Menzingen und 1 Kandidatin aus Zug. Alle bestanden die Prüfung mit mehr oder minder günstigem Erfolge.

— Die Kongregation der Kreuzschwestern zählt gegenwärtig zirka 3000 Mitglieder aus allen Ländern.

St. Gallen. Der katholische Administrationsrat wählte provisorisch Herrn Musikdirektor Böhni, früher Lehrer in Gonten, zum Bize-dirigenten des Domchores.

— Letzthin ertrank im Bodensee der 17 Jahre alte Lehrerseminar-zögling Walser von Wolfthalen in Kreuzlingen. Er war ein beliebter und fleißiger Schüler.

— * Jugendfestfieber. Im st. gallischen Oberlande will sich so allmählich die Sitte — oder besser gesagt — die Unsitte einbürgern, die Abhaltung von Jugendfestfeiern gerade auf die Sonntage zu verlegen, wodurch der Sonntag-Nachmittags-Gottesdienst wegstipikt werden soll, klagen politische Blätter, und das mit Recht. —

— Herr Lehrer Göldi in Altstätten ist als erstes Mitglied des Preisgerichtes für die Abteilung Bienen an der landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld gewählt.

— Schänis. Der Schulrat hat an Stelle des resignierenden bisherigen Lehrers an der Unterstufe, Herrn Robert Steiner, den Lehramtskandidaten Albin Lehner gewählt. Herr Steiner geht ans Konservatorium in Leipzig ab, wo er sich für das Musikfach ausbilden will.

— Wil. Zum neuen Primarschulhausbau. Eine Anzahl Bürger haben beim Verwaltungsrat der Ortsgemeinde den Antrag eingebracht, der Primarschulgemeinde den benötigten Bauplatz schenkungsweise zur Verfügung zu stellen.

Thurgau. Die Schule: Für die Lehrersynode und die Konferenzen zahlte der Staat Fr. 4104.75, an die Primarschulen Fr. 70950. an die obligatorischen Fortbildungsschulen Fr. 17461.50, an die freiwilligen Fortbildungsschulen Fr. 33101.—, an die Sekundarschulen Fr. 45670.—, an die Mädchenarbeitschulen Fr. 17290.—, an das Lehrerseminar (ohne Bauten) Fr. 38335.—, an die Kantonschule (ohne Bauten) Fr. 88454.—, für Lehrmittel Fr. 10280.05, für Alterszulagen zu den Besoldungen der Lehrer Fr. 86300.—, für Beiträge an die Hülfskasse der Lehrer Fr. 11000.—, für Beiträge an die Schulhausbauten Fr. 61625.15, für neue Lehrerstellen Fr. 5200.—, für Fortbildungskurse Fr. 6701.40.

— Nun soll auch in Bälde die unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel an den Primarschulen eingeführt werden.

Freiburg. Universität. Der Staatsrat beschloß die Schaffung eines Lehrstuhles für englische Sprache und Literatur. Zum Professor

für deutsches Privatrecht und deutsche Reichsgeschichte wurde berufen Dr. Wladimir Levec.

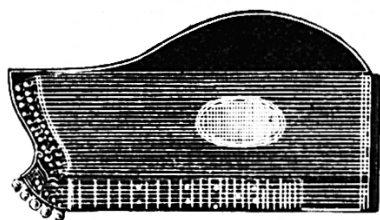
Bern. In St. Zimmer hat sich ein Komitee gebildet für die Gründung eines Asyls für Unheilbare im Berner-Jura, in welchem alle Hilfsbedürftigen der Region Aufnahme finden würden, ohne Unterschied der Religion.

— Am schweizerischen Turnbildungskurs in Biel beteiligten sich nach den bisher eingegangenen Anmeldungen zirka 30 Turner.

— Der Stadtrat von Bern hat den Gemeinderat beauftragt, bei der Regierung gegen die Verfügung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, wonach die am Truppenzusammenzug beteiligten Primarlehrer Urlaub erhalten und die Schulen geschlossen werden, ohne daß die Gemeinde befragt würde, Einspruch zu erheben.

Nargau. Bremgarten. In seiner letzten Sitzung hat der hohe Erziehungsrat an die durch Rücktritt des Herrn Pfarrer Bühler vakant gewordene Stelle als Mitglied des Bezirksschulrates und Inspektors gewählt den Herrn Rektor C. Pfiffner in Bremgarten.

— Kulturgesellschaft des Bezirkes Bosingen. Die nächste Generalversammlung findet statt Sonntag 6. September im Gasthof zum „Falken“ in Narburg. Als Haupttraktandum figuriert das Thema Obligatorische Lehrlingsprüfungen und Handwerkerschulen; Referat Herr Großrat J. Egloff in Niederrohrdorf.



Musikinstrumente jeder Art

Preisliste frei.

☛ Für die Titl. Lehrerschaft Rabattbegünstigung. ☚

Spezialität: **Konzert-Zithern**

in allen Preislagen, vom einfachsten bis zum besten.

General-Vertretung

der ausgezeichneten Zitherfabrik von Haslwanter in München.

Gebrüder Hug & Co., Zürich.

Pension Holdener Ober-Yberg.

(1126 Meter über Meer. 3 Std. von Einsiedeln.)

Ausgezeichneter Höhen-Luftkurort, meteorologisch nachgewiesen konkurrenzfähig mit Arosa, Beatenberg, Davos, Engelberg etc. Terasse — Gärten — Spielplätze — Badeeinrichtung. Das ganze Jahr geöffnet. — *Pensionspreis 4—5½ Fr. per Tag.* — Von Mitte September bis Mitte Juni auch Pension zu 3 bis 4 Fr. mit drei Mahlzeiten.

Es empfiehlt sich

Fr. Holdener, alt-Lehrer.